

Univ.-Prof. Dr. Martin Kocher  
Bundesminister

Stubenring 1, 1010 Wien

Herrn  
Präsidenten des Nationalrates  
Mag. Wolfgang Sobotka  
Parlament  
1017 Wien

Geschäftszahl: 2022-0.714.787

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)12607/J-NR/2022

Wien, am 2. Dezember 2022

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Alois Kainz und weitere haben am 04.10.2022 unter der **Nr. 12607/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend **Barrierefreiheit im BMAW** gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

### **Zu den Fragen 1 und 2**

- *Sind derzeit bereits alle Gebäude Ihres Ressorts barrierefrei gestaltet?*
  - *Falls nein, welche Gebäude sind derzeit noch nicht barrierefrei gestaltet und warum nicht?*
  - *Falls nein, wann wird hier Barrierefreiheit hergestellt?*
- *Ist die Barrierefreiheit in den Gebäuden Ihres Ressorts komplett ohne fremde Hilfe gewährleistet?*
  - *Falls nein, in welchen Bereichen ist fremde Hilfe notwendig?*
  - *Gibt es hier Änderungspläne damit das Betreten auch ohne fremde Hilfe möglich ist?*

Die Barrierefreiheit im Regierungsgebäude am Stubenring wurde weitestgehend hergestellt. Es wurden die im Etappenplan Bundesbauten für das vormalige Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort vorgesehenen Maßnahmen fristgerecht umge-

setzt. Bei der Umsetzung des Etappenplanes wurden unter anderem folgende Maßnahmen umgesetzt:

- Ausstattung der Lifte mit Brailleschrift und akustischer Ansage
- Not - und Sicherheitsbeleuchtung
- Eingangstüren in Fluchtrichtung
- Schwingtüren in den Stiegenhäusern
- Einrichtung einer Erst- Anlaufstelle
- Zentrales Bürgerservice für die Ressorts im Haus
- Einbau eines taktilen Leitsystems
- behindertengerechter Lift mit Sprachmodul
- Braille-Beschriftung der Hinweis- und Türschilder sowie Induktionsanlage in Veranstaltungsräumen
- Induktionsschleifen im Pressezentrum

Die Umsetzung erfolgte unter Einbeziehung des österreichischen Behindertenrates, von Expertinnen und Experten und allen Nutzerinnen und Nutzern des Gebäudes sowie unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorgaben und der geforderten denkmalpflegerischen, konservatorischen und restauratorischen Vorgaben. Es sind insbesondere alle öffentlichen Bereiche sowie Sitzungssäle und Besprechungszimmer barrierefrei erschlossen.

Was die Gebäude des Bereichs Arbeit betrifft, ist einleitend darauf hinzuweisen, dass sich die genutzten Räumlichkeiten der Standorte Taborstraße und Favoritenstraße in privatwirtschaftlich genutzten Objekten befinden. Der Standort Taborstraße verfügt über keine vollkommene Barrierefreiheit, da das Türsystem beim Eingang über keine Automatik verfügt. Am Standort Favoritenstraße wurde ein behindertengerechter Zugang geschaffen. Zudem wurden in einem der vom Ressort genutzten Stockwerke Aufgehilfen montiert.

#### **Zu den Fragen 3 und 4**

- *Gibt es in Ihrem Ressort Formulare in leichter Sprache?*
  - *Falls ja, für welche Bereiche?*
  - *Falls nein, warum nicht?*
- *Gibt es bei Vorträgen einen Gebärdendolmetscher, sodass auch gehörlose Personen teilnehmen können?*
  - *Falls ja, bei welchen Veranstaltungen seit Beginn der Legislaturperiode war dies der Fall?*
  - *Falls nein, warum nicht?*

Das Ressort bietet eine Vielzahl an Leichter Lesen-Texten zu den wichtigsten Bereichen des Ressorts an. Diese sind zu finden unter: <https://www.bmaw.gv.at/Services/Barrierefreie-Inhalte/Leichter-Lesen.html>.

Zusätzlich werden barrierefreie Inhalte auch in Gebärdensprache angeboten. Diese Inhalte sind zu finden unter: <https://www.bmaw.gv.at/Services/Barrierefreie-Inhalte/Gebaerdensprache.html>.

Barrierefreie Formulare des Ressorts werden unter folgendem Link angeboten: <https://www.bmaw.gv.at/Services/Formulare.html>. Weiters ist angedacht, ausgewählte Formulare in leichter Sprache anzubieten.

Zu den Jahresveranstaltungen des Europäischen Sozialfonds wurden und werden regelmäßig Gebärdendolmetscherinnen bzw. -dolmetscher hinzugezogen. Auch die Veranstaltung "10 Jahre fit2work" wurde von zwei Dolmetscherinnen bzw. Dolmetschern in Gebärdensprache begleitet.

Bei der Anmeldung zu Veranstaltungen des Verwaltungsbereichs Arbeit gibt es die Möglichkeit, auf besondere Bedürfnisse, wie beispielsweise mobile Einschränkungen oder Gehörlosigkeit, hinzuweisen. Dadurch soll bei Bedarf die Teilnahme der betreffenden Person oder Personen, etwa mit Einsatz einer Gebärdendolmetscherin oder eines Gebärdendolmetschers, ermöglicht werden. Ein derartiger Bedarf wurde jedoch bis jetzt bei keiner Veranstaltung mitgeteilt.

#### **Zur Frage 5**

- *Inwiefern ist derzeit die Barrierefreiheit der Website Ihres Ressorts gewährleistet?*
  - *Falls diese nicht ausreichend gewährleistet ist, welche Maßnahmen planen Sie hier konkret und wie ist der konkrete Zeitplan?*

Das Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft ist bemüht, seine Websites im Einklang mit dem Web-Zugänglichkeits-Gesetz (WZG) zur Umsetzung der Richtlinie (EU) 2016/2102 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. Oktober 2016 über den barrierefreien Zugang zu den Websites und mobilen Anwendungen öffentlicher Stellen barrierefrei zugänglich zu machen. Deshalb wurden Websites, die diesen Kriterien nicht entsprachen, erneuert. Die Websites des öffentlichen Dienstes werden zudem regelmäßig von der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft m.b.H. auf Barrierefreiheit überprüft.

Die Barrierefreiheit der Website des Ressorts wird auf inhaltlicher Ebene durch die Redakteurinnen und Redakteure gesichert, indem etwa Abkürzungen und fremdsprachige Text-

passagen ausgezeichnet sowie barrierefreie pdf-Dokumente zur Verfügung gestellt werden. Unvereinbarkeiten mit den Barrierefreiheitsbestimmungen werden in den Barrierefreiheitserklärungen aufgelistet. An der ständigen Verbesserung der Seiten wird laufend gearbeitet.

**Zur Frage 6**

- *Welche andere [sic] Maßnahmen setzen Sie, um die Barrierefreiheit in ihrem Ressort zu gewährleisten?*

Im Intranet werden Vorlagen im Corporate Design des Ressorts barrierefrei angeboten, die von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die Erstellung von Dokumenten verwendet werden. Weiters werden interne Schulungen angeboten sowie auf externe Schulungsangebote der Verwaltungsakademie des Bundes aufmerksam gemacht.

Univ.-Prof. Dr. Martin Kocher

Elektronisch gefertigt

